

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 200.

Freitag den 2. September 1892.

(3870) 3—1 Nr. 2529 Präf.

Concurs-Ausschreibung.

Im Concretstatus der politischen Verwaltung Krains gelangt die Stelle eines **Regierungs-Officials** in der X., eventuell auch die eines **Regierungsangestellten** in der XIten Rangklasse zur Besetzung.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung, gründlicher Kenntnisse in allen Zweigen des Kanzlei- und Manipulationsgeschäfts, einer guten, correcten Handschrift, der Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift und der Verwendbarkeit im Conceptfache, Bewerber, welche noch nicht im Civil-Staatsdienste stehen, überdies auch mit dem Nachweise einer mehrmonatlichen Probeverwendung belegten Gesuche

bis zum 28. September 1892

beim k. k. Landespräsidium in Laibach im vorgeschriebenen Dienstwege einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbeurwerber werden auf die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, verwiesen.

Vom k. k. Landes-Präsidium für Krain.

Laibach am 31. August 1892.

(3871) 3—1 J. 6325.

Concurs-Ausschreibung

für die **Bar. Karl Wurzba**'sche **Kaiserin Elisabeth-Jubiläum**- und beziehungsweise **Stiftungen** für das Jahr 1892, dahin ausgeschrieben, daß in diesem Jahre nachstehende Stiftungsplätze zur Ausschreibung gelangen:

- drei Stiftungsplätze mit 60 fl. für in Laibach Gebürtige;
- drei Stiftungsplätze mit je 30 fl. für in Stein, Homoc oder Jarische Gebürtige und
- drei Stiftungsplätze mit je 30 fl. für in der Catastralgemeinde St. Peter und Paul, Ortsgemeinde St. Martin bei Vittai, Gebürtige.

Anspruch auf diese Stiftungen haben die in den genannten Orten gebürtigen k. u. k. österreichischen Soldaten, vom Wachtmeister oder Feldwebel abwärts, welche gerichtlich unbeantstandet, arm und im Allerhöchsten Dienste vor dem Feinde erhaltener Blessuren wegen invalid geworden sind.

In Ermangelung solcher invalid gewordenen Soldaten haben Anspruch auf diese Stiftungen auch in den genannten Orten gebürtige arme Personen, welche gerichtlich unbeantstandet, durch Krankheit und Alter erwerbsunfähig geworden sind.

Die gerichtliche Unbescholtenheit der Bewerber muß in jedem Falle mittels von der k. k. politischen Behörde vidierter Zeugnisse der betreffenden Gemeindevorstände nachgewiesen werden.

Bewerber um diese Stiftungen haben ihre mit die Qualifikation für diese Stiftungsstellen darthnenden Zeugnisse belegten Gesuche

bis 30. September 1892

im Wege der competenten Behörde, d. i. des Stadtmagistrates Laibach, beziehungsweise der Gemeindeämter ihres Geburtsortes, bei dem gefertigten Landesauschusse zu überreichen.

Vom krainischen Landesauschusse.

Laibach am 22. August 1892.

(3863) 3—1 J. 12.771 ex 1892.

Erledigte Dienststelle.

Eine **Rechnungs-Officiatsstelle** in der X., eventuell eine **Rechnungs-Assistentenstelle** in der XI. Rangklasse bei dem Rechnungs-Departement der krainischen Finanzdirection.

Gesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, namentlich der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft und der Kenntnis beider Landessprachen

innen vier Wochen

bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Gesuche, welche auf Grund der Concurs-Ausmachung des Präsidiums der Finanzdirection in Laibach vom 25. Juli 1892, J. 354/pr., eingebracht wurden, gelten auch für diese Competenz.

K. k. Finanzdirection

Laibach am 29. August 1892.

(3856) 3—2 St. 10.376.

Razpis.

Na dunajski državni cesti stavbinskega okraja Ljubljana je popolniti mesto jednega

cestarja z mesečno mezdo 16 gold. a. v. in s pravico pomakniti se v višje mezde 18 do 20 gold. a. v.

Tisti nemškega in slovenskega jezika zmožni podčastniki, katerim je bila priznana pravica do civilne službe in kateri hočejo prositi za zgoraj navedeno izpraznjeno mesto, naj vložijo svoje prošnje, opremljene s certifikatom o doseženi pravici, in sicer, ako so še v aktivnem službovanji, potem svojega predstojnega oblastva (vojaškega oblastva ali zavoda), ako so pa vže izstopili iz vojaške zaveze, potem pristojnega političnega okrajnega oblastva,

najpozneje do 30. septembra 1892. l.

pri c. kr. deželni vladi v Ljubljani.

Tisti prosilci, ki niso v vojaški zavezi, morajo svojim prošnjam razven omenjenega certifikata pridejati tudi sprčevalo o svojem lepem vedenji, katero jim izda župan njih trajnega stanovišča, kakor tudi sprčevalo, katero jim gledé njih telesne sposobnosti za to službeno mesto izda uradno postavljen zdravnik.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani dne 28. avgusta 1892.

J. 10.376.

Concurs-Ausschreibung.

Auf der Wiener Reichsstraße des Laibacher Baubezirktes ist eine **Strassen-Einräumerstelle** mit der Monatslohnung von 16 fl. ö. W. und dem Vorrückungsrechte in die höheren Vöhrungen von 18 fl. und 20 fl. ö. W. zu besetzen.

Diejenigen, der deutschen und der slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um die obige erledigte Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde

längstens bis zum 30. September 1892

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorstande ihres dauernden Aufenthaltsortes ausfertigtes Wohlverhaltenszeugnis sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausfertigtes Zeugnis anzuschließen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 28. August 1892.

(3892) 3—1 Nr. 10.705.

Concurs-Ausschreibung.

Das k. k. Ackerbau-Ministerium hat für die landwirtschaftliche Lehranstalt Francisco-Josephinum in Mödling, und zwar für den nächsten dreijährigen Lehrkurs 1892/93, 1893/94 und 1894/95 zwei Stipendien von jährlich 250 fl. ö. W. bewilligt.

Zur Aufnahme in diese Lehranstalt wird erfordert:

- 1.) die zustimmende Erklärung der Eltern oder Vormünder,
- 2.) ein Lebensalter von mindestens 16 Jahren,
- 3.) die Nachweise über eine solche Schulbildung, wie sie in den mit gutem Erfolge zurückgelegten unteren vier Classen der öffentlichen Mittelschulen erworben wird.

Sehr wünschenswert ist der Nachweis über einige durch Praxis auf einem Landgute erworbenen Kenntnisse.

Bewerber um diese zwei Stipendien wollen ihre Gesuche mit den nöthigen Beilagen

bis längstens 5. September 1892

bei der Direction des Francisco-Josephinum in Mödling, von welcher Instituts-Programme zu beziehen sind, einreichen.

Stipendisten sind von der Entrichtung des Schulgeldes nicht befreit.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 31. August 1892.

Anzeigebblatt.

(3802) 3—1 St. 5921.

Razglas.

Ker ni bilo k prvi na dan 19ega avgusta 1892 določeni eksekutivni dražbi zapuščini Marijete Maček lastnega posestva vložna št. 41 katastralne občine Podhom nobenega kupca, se bode na dan

16. septembra 1892. l.

določena eksekutivna dražba vsila.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 19. avgusta 1892.

(3858) Nr. 7925.

Firma-Eintragung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Eintragung der Gesellschafts-firma:

«Portland-Cementwerk, Lengensfeld, Oberkrain, Ammann & Hartmann»

und der Thatfachen, daß die Gesellschaft aus den öffentlichen Gesellschaftern August Hartmann, Cementfabrikant, derzeit in Salzburg, Brunnengasse Nr. 2, und Pius Ammann, Ingenieur in Mödling, Bachgasse Nr. 1, bestehe, daß die Firma ihren Sitz in Lengensfeld in Oberkrain habe, daß die Gesellschaft am 22. August 1892 begonnen, daß das Recht, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen, collectiv nur beiden Gesellschaftern gemeinschaftlich zustehe und derart erfolgen werde, daß unter die gedruckte oder geschriebene Firma

«Portland-Cementwerk, Lengensfeld, Oberkrain, Ammann & Hartmann» beide Gesellschafter eigenhändig ihre Namen schreiben werden, im Register für Gesellschaftsfirmen vorgenommen.

Laibach am 27. August 1892.

(3821) Nr. 1195.

Kundmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Maria Den von Rudolfswert in Angelegenheit des Ansuchens der k. k. Landesregierung für Krain um Anmerkung der dauernden Enteignung mehrerer Liegenschaften Herr Dr. Karl Slanc, Advocat in Rudolfswert, zum Curator ad actum ernannt worden.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert am 23. August 1892.

(3807) 3—1 Nr. 3441.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei dem verstorbenen Thomas Briel von Hlevisse und rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern Herr Franz Sinkovec, Hausbesitzer in Idria, als Curator ad actum bestellt und ihm der Klagsbescheid vom 13. August 1892, J. 3441, mit welchem über die Klage des Johann Briel wegen Ersetzung die Tagfagung auf den

13. September 1892,

9 Uhr vormittags, angeordnet wurde, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht in Idria am 13. August 1892.

(3855) 3—1 Nr. 5471.

Curatorsbestellung.

Für die mit Bescheid des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswert vom 5. Juli 1892, J. 948 für wahnsinnig erklärte Maria Maurin von Brezovica wurde Herr Maro Kurc von Brezovica Nr. 61 als Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 29. Juli 1892.

(3804) 3—1 Nr. 5073.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein (nom. k. k. Alerars) die executive Versteigerung der dem Valentin Juhant von Bobborst gehörigen, gerichtlich auf 225 fl. geschätzten Realität Grundbuch-Einl. Nr. 89 der Catastralgemeinde Mafa ohne fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

10. September

und die zweite auf den

12. October 1892,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 8ten August 1892.

(3844) 3—1 Nr. 4612.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die executive Versteigerung der der Katharina Kobe von Schöpfenlag gehörigen, gerichtlich auf 48 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 97 der Catastralgemeinde Schöpfenlag be-

willigt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

21. September

und die zweite auf den

21. October 1892,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiegerichtl. mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der unbekannt wo in Kroatien befindlichen Executin Katharina Kobe wurde Herr Stefan Zupanec von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. August 1892.

(3847) 3—1 St. 7685.

Oklic.

Neznanim pravnim naslednikom dne 10 avgusta 1892 zamrle hišne posesnice Barbare Brajar, roj. Srakar, iz Ljubljane, Rožne ulice hišna št. 9, se je gosp. dr. Anton pl. Schöppl, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum postavil, ter sta se temu do-stavila tusodna odloka z dne 20ega avgusta 1892, št. 7685 in 7686, zavedajoča vknjizbo lastninske pravice, za Marka Brajarja, oziroma Lizo Srakar, na zemljišča Barbare Srakar.

V Ljubljani dne 20. avgusta 1892.

(3773) 3—3 St. 4081.

Oklie

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju naznanja:

Na prošnjo Katarine Muc iz Pri-mosteka št. 8 (po Francetu Stajerji, c. kr. notarji v Metliki) dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Benčiču lastnih, sodno na 1959 gold. cenjenih zemljišćin polovic vložne stev. 13, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 229 in 230 katastralne občine Črnomelj.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

21. septembra

in drugi na dan

21. oktobra 1892. l.

vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišču s pristavkom, da se bodo le zemljiške polovice pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddale.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

Tabularnim upnikom, in sicer Jožetu Benčiču, sedaj nekje v Ameriki, dalje umrlim Mariji Vidic, Mariji Benčič, Matiji Benčiču, Ani Benčič in Ludmili Kapelle, vsi iz Črnomlja, in Janezu Simončiču iz Vinjega Vrha št. 10 postavil se je Stefan Zupančič iz Črnomlja kuratorjem na čin in se mu vročil dražbeni odlok.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 16. avgusta 1892.

(3727) 3—3 Nr. 9186.

Bekanntmachung.

(Nr. 9 aus 1892.)

Klagen:

- 1.) Dem Georg Gerger von Altfag;
- 2.) dem Jernej Mali von Gerčovje;
- 3.) dem Johann Dulc von Strajne;
- 4.) dem Johann Gazwoda von Iglenit;
- 5.) der Theresia Koračin von Smelčič;
- 6.) dem Martin Bičel von Gaberje;
- 7.) der Gertraud Majele von Obermitterdorf;
- 8.) dem Anton Ivancič von Großlatenegg und deren Rechtsnachfolgern unbekannter Aufenthaltes wird hiemit erinnert;

Es habe ad 1 Mathias Erker von Čermošnice pcto. 7 fl. 46 fr. s. Anhang; ad 2 Franz Junz von St. Margarethen pcto. 20 fl. s. A.; ad 3 Anna Dulc von Strajne pcto. Lebensunterhaltes s. A.; ad 4 Josef Wraf von Dolž pcto. Er-fügung der Realität Einl. Nr. 220 der Katastralgemeinde Birnbaum; ad 5 Maria Rapuš von Smelčič pcto. Er-fügung der Realität Einlage Nr. 43 der Katastralgemeinde Smelčič; ad 6 Anna Jakič von Gaberje pcto. Erfügung der Realität Einlage Nr. 30 der Katastral-gemeinde Gaberje; ad 7 Johann Majele von Obermitterdorf pcto. Erfügung der Realität Einlage Nr. 335 der Katastral-gemeinde Altfag; ad 8 Franz Potevc von Čermošnice pcto. Erfügung der Rea-lität Einl. Nr. 285 der Katastralgemeinde Potendorf, die Klagen überreicht und wurde für diese Rechtsachen die Tag-satzung auf den

6. September 1892,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter Contumazfolgen des § 29 a. G. O., respec-tive § 18 des Summar-Patentes und § 28 B. V., angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung den Karl Supančič aus Rudolfswert zum Curator ad actum bestellt und werden dessen die Beklagten mit dem Anhang des § 391 a. G. O. verständig.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfs-wert am 15. August 1892.

(3738) 3—3 Nr. 5542.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob und der Maria Gombac von Harije (durch Herrn Dr. Den) die executive Versteigerung der dem Josef Vostijančič von Harije Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 32 der Katastralgemeinde Harije sammt fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feil-bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. September

und die zweite auf den

14. October 1892,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, beider zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 28. Juli 1892.

(3689) 3—3 Nr. 6227.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Modiz von Suchen die executive Verstei-gerung der der Francisca Bessel von Obergraß gehörigen, gerichtlich auf 1520 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 14 ad Oberg-raß sammt dem auf 20 fl. geschätzten ge-fäßlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. September

und die zweite auf den

26. October 1892,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität sammt Zu-gehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee am 11ten August 1892.

(3690) 3—3 Nr. 5822.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Loser von Trieste (durch Advocaten Gott-fried Brunner) die executive Versteigerung der der Magdalena Bessl, beziehungsweise deren Erben gehörigen, gerichtlich auf 301 fl. 25 fr. geschätzten Realitätenhälfte Einl. 3. 10 ad Göttenitz sammt dem geschätzten ge-fäßlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. September

und die zweite auf den

26. October 1892

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei in Gottschee mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Gottschee am 29. Juli 1892.

(3739) 3—3 St. 5715.

Oklie.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bi-strici naznanja, da se je vsled prošnje izvršitelja Andreja Korena št. 44 do-ločila z tusodnim odlokom z dne 31.ega oktobra 1891, st. 7626, z pravico po-novljenja ustavljena druga izvršilna prodaja izvršencu Antonu Sedmaku iz Koritnic št. 12 lastnega, sodno na 2705 gold. cenjenega zemljišća vložna st. 17 katastralne občine Koritnice z pritklinami potom ponovitve vnovič na dan

16. septembra 1892. l.

dopoldne ob 10. uri pri tem sodišču z poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bi-strici dne 4. avgusta 1892.

(3760) 3—3 St. 16.814.

Oklie.

C. kr. za mesto deleg. okrajno so-dische v Ljubljani naznanja:

O tozbi Antona Gačnika iz Udja st. 17 de praes. 27. julija 1892, st. 16.814, proti Urši Skubec, oziroma njenim pravnim naslednikom, neznanege bi-valisiča (v roki oskrbnika za čin), radi pripoznanja priposestovanja lastninske pravice in dovoljenja vknjiženja last-ninske pravice pri zemljišču vložna st. 125 katastralne občine Vito c. s. c. postavil se je slednjim oskrbnikom za čin Janez Šipelj, župan v St. Juriji, istemu vročil tozbeni odlok ter za skrajsano razpravo določil narók pri tem sodišču na

dne 13. septembra 1892. l. dopoldne ob 9. uri z navajanjem § 18. skrajsanega postopka.

V Ljubljani dne 28. julija 1892.

(3753) 3—3 St. 6455, 6466, 7253, 7003.

Oklie.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja, da so proti nepoznatim to-zencem in njihovim naslednikom vlo-zili tozbe:

1.) Marija Božič iz Sele st. 1 proti Mici Pirman, rojeni Kranjc, iz Rake zaradi priposestovanja vložna st. 71 katastralne občine Raka;

2.) Alojzija Selak iz Golega Vrha proti Heleni Veroni radi priposesto-vanja vložna st. 526 katastralne ob-čine Hubanjica;

3.) Franc Volavsek iz Smarja proti ostalini Mete Česek iz Vrha pri Za-vratcu zaradi 367 gold. s p.;

4.) nedol. Jožef Oberč, po Mariji Oberč in Martinu Šisko (oba po dr. Pučku, c. kr. notarji na Krškem), proti Janezu Topolovcu in Jožefu Gratzterju zaradi zastaranja nadzastavnih in za-stavnih pravic gledé 100 gold. in 26 gold. 30 kr. pri vložnima st. 455 in 454 katastralne občine Raka.

Na vse te tozbe določil se je narók na dan

16. septembra 1892. l.

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišču in tozencem postavil skrbnikom na čin: ad 1 in 4 Franc Dernovšek iz Rake; ad 2 Franc Hladnik iz Golega Vrha in

ad 3 Anton Česek iz Vrha.

To se naznanja tozencem v svrho, da si družega zastopnika izvolijo ali postavljenemu skrbniku pripomočke v njih obrano dajo.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 16. avgusta 1892.

(3695) 3—3 Nr. 6013.

Erinnerung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird der Magdalena Blesche von Mo-robiz, beziehungsweise deren unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Maria Stampf von Morobiz (durch den Advocaten Brunner von Gott-schee) die Klage de praes. 28. Juli 1892,

3. 6013, pcto. Erfügung f. A. hiergerichts eingebracht und die Tagatzung auf den 16. September 1892,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Schelesnikar von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und die Ge-flagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 31. Juli 1892.

(3708) 3—3 Nr. 7458.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanz-procuratur (nom. des hohen f. f. Aersars) die executive Versteigerung der dem Franz Černe gehörigen, mit fundus instructus gerichtlich auf 4003 fl. 80 fr. geschätzten Hausrealität Nr. 26 in Rukhtal zu Laibach in der Grundbuchs-Einl. 3. 67 der Katastralgemeinde St. Petersvorstadt bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 19. September

und die zweite auf den

24. October 1892,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-gerichts im Amtsgebäude am alten Markte Haus-Nr. 36, II. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der neueste Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 13. August 1892.

(3691) 3—3 Nr. 5821.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Scitomir Vilhar von Prezid (durch den Advocaten Gottfried Brunner von Gottschee) die executive Versteigerung der dem Andreas und der Maria Jeschelnik von Suchen gehörigen, gerichtlich auf 1802 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 2 ad Suchen sammt dem auf 243 fl. geschätzten ge-fäßlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. September

und die zweite auf den

26. October 1892,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-geordnet worden, daß die Pfandrealtität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handne der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Gottschee am 28. Juli 1892.

Wohnung

Vegagasse Nr. 8, I. Stock, mit drei Zimmern und Zugehör ist zum November-Termin an eine ruhige Partei zu vergeben.

(3761) 3-3

Ein Bycicle
Safety
ganz neu, mit Prima-Polsterreifen, verkauft billig
Joh. Seunig, Laibach
Lederhandlung, Alter Markt Nr. 7.

Razglas.

(3884)

Meseca avgusta t. l. vložilo je v mestno hranilnico ljubljansko 472 strank 131.649 gold. 38 kr.,
vzdignilo pa 328 strank 128.112 » 34 »

Ravnateljstvo mestne hranilnice ljubljanske.

Alois Keils

Fussboden-Glasur

vorzüglichster Anstrich für weiche Fussböden.

Preis einer grossen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs-Pasta

bestes und einfachstes Einlassmittel für Parketen.

Preis einer Dose 60 kr. Stets vorrätig bei (3588) 12-5

H. L. Wencel in Laibach.

Ausverkauf

des übernommenen M. Neumann'schen

(3869) 2

Herren- und Damen-Confections-Lagers

zu bedeutend reducierten Preisen.

Gričar & Mejač

Laibach, Elefantengasse Nr. 11.

Laibachs beste Seife!

Doerings Seife mit der Eule

bekanntlich die mildeste, reinste und geeignetste Seife zur

Haut- und Schönheitspflege,

ist von jetzt an in allen besseren Parfumerien, Droguerien und Colonialwarengeschäften erhältlich.

Diese Seife gibt der Haut ein jugendliches, frisches Aussehen und erhält dieselbe bis ins hohe Alter

zart und glatt.

- Doerings Seife ist nicht allein in den hiesigen
- feinsten Damen-Boudoirs, sondern in fast allen
- Haushaltungen Laibachs und Umgebung ausschliesslich im Gebrauch, sie wird von
- jedermann benützt, dem daran gelegen ist,
- eine schöne, gesunde und reine Haut
- zu haben.

(1373) 7-7

Weil Doerings Seife mit der Eule nur Seife ist, d. h. nur aus Fett und Lauge besteht, ferner weder Wasserglas, Soda noch andere unnütze Zusätze enthält, wäscht sie sich auch nur sehr wenig ab, ist bis auf den kleinsten Rest zu verwenden, und obgleich als die beste und die der Haut am zuträglichsten anerkannt, doch

die billigste Toilette-Seife der Welt!

Jedem Stück Doerings Seife muss unsere Schutzmarke, die Eule, aufgeprägt sein, daher die Bezeichnung: «Doerings Seife mit der Eule».

Preis 30 kr. pro Stück.

Doering's Seife mit der Eule ist zu haben bei: C. Karinger; August Auer; Ferd. Bilina & Kasch; Apotheker Grötschl; Ant. Krisper; Ed. Mahr; Mayrs Apotheke «zum goldenen Hirschen»; Apotheker Piccoli «zum Engel»; Ub. v. Trnkoczy; Apotheker; Martin Pettan und Rud. Starovasin; Krainburg. — General-Vertretung für Oesterreich-Ungarn: A. Motsch & Comp., Wien I., Lugeck 3.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager von

Musikalien aller Art

als: Kirchenmusik, Salonstücke für Clavier und Violine, Lieder für eine und zwei Singstimmen, Clavier- und Violinschulen, sowie Schülen und Musikalien verschiedener Instrumente, besonders Zithermusik.

Completes Lager der Collection Peters und Edition Breitkopf & Härtel, Collection Litolf, Steingraber etc.

Kataloge obiger Collectionen werden auf Wunsch gratis und franco versandt.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung, Laibach.

(2413) 12

Neu!

Neu!



Interessant und amüsant

ist mein hier zum erstenmale zum Verkaufe
ausgestelltes Spielzeug

Ringkampf.

Zwei drollige Kerlchen, solid gebaut, als Herkules costümiert, fechten, sich an den Armen haltend, einen Kampf, wie er belustigender nicht gedacht werden kann. Leicht und sicher selbst vom kleinsten Kinde ohne jede Vorrichtung überall in Thätigkeit zu setzen. Wollen Sie sich selber sowie auch den Kindern eine Freude bereiten, so bitte um einen werten Besuch. Mein Spielzeug ist überall mit dem größten Beifall aufgenommen worden.

Preis pro Paar 50, 60 kr., bessere aus Papiermaché 1 fl. und 1 fl. 20 kr., prima Papierpressung 1 fl. 50 kr. und 2 fl., größere 3 fl.

Der Verkauf dauert nur kurze Zeit in der Tonhalle.

Ad. Rissmann

Inhaber vieler Ehrendiplome.

(3408) 28

EQUITABLE

Lebensversicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten
in NEW-YORK.

Errichtet 1859. Concessioniert in Oesterreich 11. October 1882.

Wien, Stock-im-Eisen-Platz, im eigenen Hause.

Rechnungsabschluss 1891.

I. Einnahmen	fl. 97,637.359.63
Ausgaben	» 57,417.712.78
Ueberschuss	fl. 40,219.646.85
II. Vermögen	fl. 340,496.295.95
Verpflichtungen zu 4 und 3 1/2 %	» 274,763.844.55
Gewinstfonds	fl. 65,732.451.40.

Die «Equitable» ist die grösste und reichste Versicherungs-Gesellschaft der Welt. Sie hat die grösste Prämien- und Gesamt-Einnahme, den grössten Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben und den grössten Gewinnfond.

Sie hatte 1891

das grösste neue Geschäft	fl. 582,795.827.50
den grössten Versicherungsstand	» 2,012,236.392.50
den grössten Zuwachs im Versicherungsstand	» 210,580.457.50
den grössten Zuwachs im Vermögen	» 42,387.184.78
den grössten Zuwachs im Gewinnfond	» 6,381.333.05.
Als Specialsicherheit für die österr. Versicherten hat die «Equitable» in Wien das Palais im Werte von	» 2,300.000.—

Ergebnisse der zwanzigjährigen Tontinen der „Equitable“

Basis der Auszahlungen 1892.

A. Gewöhnliche Ablebens-Versicherung, Tabelle I.

Alter	Gesamtpremie	Barwert	Prämienfl. Ablebens-Polize
30	fl. 454.—	fl. 539.—	fl. 1150.—
35	» 527.60	» 651.—	» 1240.—
40	» 626.—	» 798.—	» 1350.—
45	» 759.40	» 997.—	» 1520.—
50	» 943.60	» 1291.—	» 1800.—

B. Ablebens-Versicherung mit zwanzig Jahresprämien, Tabelle II.

30	fl. 607.20	fl. 862.—	fl. 1850.—
35	» 681.60	» 986.—	» 1870.—
40	» 776.60	» 1140.—	» 1930.—
45	» 900.60	» 1343.—	» 2050.—
50	» 1087.60	» 1638.—	» 2280.—

C. Gemischte zwanzigjährige Ab- und Erlebens-Versicherung, Tabelle X.

30	fl. 970.60	fl. 1632.—	fl. 3490.—
35	» 995.80	» 1667.—	» 3160.—
40	» 1035.60	» 1727.—	» 2930.—
45	» 1100.80	» 1834.—	» 2800.—
50	» 1209.—	» 2034.—	» 2830.—

Wie obige Ziffern zeigen, gewährt die Tontine nebst der unentgeltlichen Ablebens-Versicherung durch 20 Jahre bei der Tabelle I. die Rückerstattung sämtlicher Prämien mit 2 1/4 bis 4 3/4 %; die Tabelle II. mit 4 3/4 bis 5 1/2 %; die Tabelle X. mit 6 3/4 bis 7 % an einfachen Zinsen.

Die prämiensfreien Polizen gewähren das Doppelte bis zum Vierfachen der eingezahlten Prämien.

Die freie Tontine, ebenfalls eine Halbtontine mit etwas höheren Prämien, gestattet nach einem Jahre volle Freiheit mit Bezug auf Reisen, Wohnort und Beschäftigung, mit Ausnahme des Kriegsdienstes, sie ist unanfechtbar nach zwei, unverfallbar nach drei Jahren und gewährt bei der Regulierung sechs verschiedene Optionen für den Bezug des Tontinenanteils. (2932) 5

Auskünfte ertheilt die General-Agentur für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz und der Hauptvertreter für Krain

Alfred Ledenik in Laibach, Rathhausplatz Nr. 25.